

Inhaltsverzeichnis

Der Galgen 3

<<< zurück | [Die Sagen des Kiffhäusers und der Güldenen Aue...](#) | weiter >>>

Der Galgen

Oberhalb [Wasungen](#) stand auf einem Hügel seitwärts der Landstraße ein alter Galgen, der gehörte der Stadt eigenthümlich. Nun wurde einmal ein fremder Dieb eingebracht, und sollte an den Wasunger Stadtgalgen gehenkt werden. Da traten aber die Wasunger Rathsherren dagegen auf, und sprachen: Wir haben hier einen Galgen für uns, unsere Kinder und Kindeskinde, und brauchen keine fremden armen Sünder daran. Litten also nicht, daß jener Dieb daran gehenkt wurde. Und da sie nun nicht wußten, was sie mit ihm anfangen sollten, so gaben sie ihm ein Stück Geld, und sagten ihm, er solle sich seiner Wege packen, und sich hängen lassen, wo er Lust habe.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung, Band IV S. 121](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [werra](#), [wasungen](#), [galgen](#), [dieb](#), [spott](#), [rettung](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss4205>

Last update: **2025/01/30 18:00**

